

Kirche in WDR 2 | 09.06.2017 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

Weg ins Paradies

Joachim: Wie kommt man am besten ins Paradies?

Sabine: Wie kommst Du auf die Frage?

Joachim: Ich finde, jetzt im Sommer liegt diese Frage geradezu auf der Hand. Denn die Urlaubsprospekte sind voll von guten Empfehlungen.

Sabine: Traumstrände, Palmen, Sonnenuntergänge ...

Joachim: Die sind auf jeden Fall feste Bestandteile des Paradieses. Zumindest, so wie wir Menschen uns das vorstellen. – Hast Du schon gebucht?

Sabine: Nein, ich bin noch unentschieden. Mir ist da vieles aber auch zu teuer.

Joachim: Ich glaube, zum Paradies gibt es viele ziemlich falsche Vorstellungen. Der Mensch ist da oft auf dem Holzweg.

Sabine: Na, ja Paradies hat doch erst mal was mit Religion zu tun. Was steht denn in der Bibel?

Joachim: Wenig, ganz wenig. Es gibt da eine Geschichte von dem Menschen, der neben Jesus am Kreuz hängt, dem Jesus sagt: "Heute wirst Du mit mir im Paradies sein!"

Sabine: Das hat aber mit Urlaub nichts zu tun.

Joachim: Nein! Da geht es um Leben und Tod. Ich glaube ohnehin, wenn die Bibel vom Paradies spricht, dann geht es nicht um zwei Wochen Hängematte, um chillige Auszeit vom Alltag, sondern wirklich um etwas ganz Neues, was meinem Leben eine ganz andere Perspektive gibt.

Sabine: Ja, ja, es gibt Menschen, die bomben sich und andere in die Luft, weil sie meinen, sie kämen dann direkt ins Paradies. Und behaupten auch noch, Gott wolle das. Das sei der Wille Gottes. Was bedeutet das Paradies für Dich?

Joachim: Da hilft mir diese Geschichte von dem Mann am Kreuz neben Jesus. Er ist zum Tode verurteilt, als Räuber, Mörder, die Bibel sagt dazu nichts Näheres, aber er erkennt in diesem Augenblick da am Kreuz neben Jesus, dass er im Leben vieles falsch gemacht ...

Sabine: Selbsterkenntnis ist immer gut. Und dafür sollte es nie zu spät sein.

Joachim: Ja, mehr noch: Der Mann neben Jesus bekommt einen neuen Blick auf sein Leben, weil er begreift, ich selbst war und bin nicht super, perfekt. Und schuld sind nicht immer nur die anderen. Und dafür ist es nie zu spät.

Sabine: Fähig sein zur Selbstkritik. Das ist echt Demut. "Heute wirst du mit mir im Paradies", sagt Jesus zu ihm? Das ist ja eine echte Ansage: Mensch, wenn dir ein Licht aufgeht, wie fragwürdig du selber bist, wie fehlerhaft, dann ist das der erste Schritt ins Paradies.

Joachim: Und du bist Gott schon ganz nahe, wenn du dir das klar machst. Das ist die Botschaft dieser Geschichte von Jesus und dem Mann am Kreuz.

Sabine: Das Paradies öffnet sich nicht mit Gewalt und Bomben, sondern durch Demut. Das ist eine gute Vorstellung in diesen Tagen.

Joachim: Ja, das ist gut! Gott gibt keinem Menschen eine Waffe in die Hand, um andere zu töten, um Gottes Willen durchzusetzen. Demut führt ins Paradies. Sonst nichts!

Sabine: Kann man das reismäßig buchen ;-)?

Joachim: Ne, aber Du kannst darüber nachdenken, unter den Palmen oder wo immer du bist. Und das kann auch schon der erste Schritt ins Paradies sein.